



Integrationszenarien in modernen Anwendungslandschaften

Ein OPITZ CONSULTING Experten-Workshop in Kooperation mit SOAPARK



Stecken Sie in einem Integrationsprojekt oder möchten in Kürze eines beginnen? Dann nutzen Sie die Möglichkeit, Ihr konkretes Vorhaben mit den Experten Dirk Krafczig (SOAPARK) und Torsten Winterberg (OPITZ CONSULTING) im Rahmen eines Workshops zu diskutieren.

Workshop-Inhalte

Dieser Workshop ist insbesondere für IT-Entscheider entwickelt worden, die sich mit der Integration von IT-Anwendungen auseinandersetzen. Ein Schwerpunkt liegt auf **Governance und organisatorischen Aspekten**, die bei der Integration von IT-Systemen absolut notwendig sind und über die Grenzen einzelner Abteilungen oder Unternehmensbereiche hinausgehen.

Unsere Referenten ermöglichen den Workshop-Teilnehmern einen herstellerunabhängigen Blick auf **aktuelle Methoden und Technologien**.

Im Fokus stehen desweiteren die folgenden **drei Nutzen-Szenarien**, für die jeweils unterschiedliche Vorgehensweisen erforderlich sind:

1. Senkung der IT-Kosten

Steht die Senkung der IT-Kosten im Mittelpunkt, muss die Wartung effizienter und kostengünstiger werden. Harmonisierung der Produkte und Standardisierung der Komponenten für die Wieder- und Weiterverwendung sind entscheidend.

2. Erhöhung der Prozess-Effizienz

Ein weiteres Nutzen-Szenario ist die Prozessintegration. Sie ermöglicht es, Geschäftsprozesse zu automatisieren, auch über Abteilungsgrenzen hinweg und somit die Effizienz zur Prozessabwicklung zu steigern. Hier wird

insbesondere das Thema der Governance zum Ausgleich der unterschiedlichen Interessen besprochen.

3. Mehr Effektivität durch Flexibilität

Das dritte Nutzen-Szenario ist die Business-Flexibilität, die insbesondere bei der Anbindung von Vertriebskanälen oder in der Zusammenarbeit innerhalb von Lieferketten von besonderem Interesse ist. Agilität ermöglicht es, neue Geschäftsmodelle schneller zu implementieren und somit die Effektivität zu erhöhen.

Workshop-Ziele

Herstellerunabhängiger Überblick über aktuelle Methoden

Entscheidungskriterien, um Methoden und Technologie im eigenen Unternehmenskontext zu bewerten

Vorgehensweisen und Zielsetzungen für die unterschiedlichen Nutzen-Szenarien

Strategische Maßnahmen: ganzheitliche Sicht- und Vorgehensweise für nachhaltigen Erfolg in der Unternehmensintegration

Tipps und Tricks: taktische Aufgabenstellungen erkennen und kostengünstig erledigen

Argumentationsinstrumente im eigenen Unternehmen

Unsere Standorte

OPITZ CONSULTING GmbH (Holding)
und Standort Gummersbach
Kirchstraße 6 | 51647 Gummersbach
Telefon: +49 2261 6001-0

Standort Berlin
Tempelhofer Weg 64
12347 Berlin
Telefon: +49 30 6298889-0

Standort Hamburg
Butendeichsweg 2
21129 Hamburg
Telefon: +49 40 741122-0

Standort München
Weltenburger Straße 4
81677 München
Telefon: +49 89 680098-0

Standort Bad Homburg
Kaiser-Friedrich-Promenade 95
61348 Bad Homburg v.d.H.
Telefon: +49 6172 66260-0

Standort Essen
Altendorfer Straße 3
45127 Essen
Telefon: +49 201 892994-0

Standort Kraków
ul. Pradnicka 89/6
31-202 Kraków/Polen
Telefon: +48 12 617 1800

Standort Nürnberg
Färberstraße 20
90402 Nürnberg
Telefon: +49 911 2528-49

Allgemeine Workshop-Infos

Zielgruppe: IT-Entscheider, IT-Leiter, Leiter Anwendungsentwicklung, Leiter Organisation, Bereichsleiter

Dauer: 1 Tag

Preis: Nach Vereinbarung

Methodik:

- Individuell angepasste Trainingseinheiten
- Moderierte Gruppenarbeit

Agenda

■ Einführung

Vorstellung aller Teilnehmer

■ Welchen Nutzen kann man mittels Integration erreichen?

Die Ziele der Integration werden unter Berücksichtigung der verschiedenen Nutzen-Szenarien diskutiert. Auf die Unterschiede, die sich hieraus für die praktische Umsetzung ergeben, wird an dieser Stelle dezidiert eingegangen. Des Weiteren erfolgt die Abgrenzung von taktischen zu strategischen Integrationsmaßnahmen und die Benennung langfristiger Kostentreiber von taktischen Lösungen.

■ Wie können SOA, BPM und EAI die Integration unterstützen?

Es werden Grundlagen der eher strategischen Ansätze von SOA (serviceorientierte Architektur) und BPM (Business Process Management) sowie die eher taktischen Ansätze der EAI (Enterprise Applikation Integration) erläutert. Anschließend wird dargestellt, welche Projektziele durch die SOA-, BPM- und EAI-Konzepte optimal unterstützt werden können.

■ Wie erfolgt die „fachliche“ Integration?

Bei der „fachlichen“ Integration geht es darum, Systeme so passend wie möglich aufeinander zuzuschneiden, um technische Aufwände im Rahmen der Integration zu minimieren. Grundlage einer fachlichen Integration sind Ziellandkarten und Referenzmodelle. Die Referenten stellen „Kochrezepte“ vor, nach denen Ziellandkarten und Referenzmodelle zur Steuerung von Integrationsvorhaben effektiv eingesetzt werden können.

■ Wie erfolgt die „technische“ Integration?

Für die „technische“ Integration stellen die Referenten verschiedene Technologien und Produkte vor, deren Vor- und Nachteile im Anschluss anhand verschiedener Aufgabenstellungen diskutiert werden.

■ Wie sichert man die Effektivität durch Governance ab?

Wir stellen im Thema „Governance und Organisation“ die wichtigsten Governance-Modelle und -Organisationsformen vor. Insbesondere, wenn Integration nicht die Ausnahme, sondern ein regelmäßiges Tagesgeschäft ist, benötigt Governance eine feste Verankerung in der Organisation.

■ Wie erfolgt das notwendige Change Management?

Der Faktor Mensch ist für eine langfristig erfolgreiche Integrationsstrategie der wichtigste Faktor. Sowohl im Fachbereich als auch in der IT ist das Thema Integration häufig konfliktträchtig. Divergierende persönliche Interessenslagen und unterschiedliche Ausbildungsstände erschweren die Integration der IT-Systeme auf der Ebene von Benutzern, Entwicklern, Systemverantwortlichen etc. Wir erstellen mit Ihnen eine Checkliste der wichtigsten Change-Management- und Personalentwicklungsaufgaben.

Ihre Referenten

Dr. Dirk Krafczig ist Gründer von SOAPARK. Als Sprecher auf Konferenzen und Autor von Artikeln und Büchern gilt Dr. Krafczig als ein Protagonist der serviceorientierten Architektur (SOA) und hat maßgeblich zu der Begriffsbildung in diesem Bereich beigetragen. Insbesondere die SOA-Fallstudien mit Deutscher Post, Credit Suisse, Halifax Bank of Scotland und Winterthur Versicherung in seinem Bestseller „Enterprise SOA, Prentice Hall, 2004.“ zogen viel Aufmerksamkeit auf sich.



Sein Fokus auf SOA ist seit 1999 aus der Überzeugung gewachsen, dass ein ganzheitliches Prozess-, Architektur- und Organisationsverständnis sowie eine fachliche Sicht auf IT-Systeme wesentliche Erfolgsfaktoren für die Unternehmens-IT sind.

Torsten Winterberg arbeitet als Direktor für Strategie & Innovation und Leiter des Competence Center SOA bei der OPITZ CONSULTING GmbH. Er besitzt langjährige Erfahrung als Trainer, Projektcoach und Architekt rund um die Erstellung von Java-EE-Anwendungen.



Sein besonderes Interesse liegt im Design und der Entwicklung von komplexen IT-Systemen unter Berücksichtigung von BPM, BPEL, ESB sowie den serviceorientierten Architekturen allgemein. Er ist Sprecher auf diversen internationalen Konferenzen, Co-Autor des Sonderheftes „SOA Spezial“, leitet die Special Interest Group SOA der DOAG (Deutsche Oracle Anwendergruppe) und hat den Status eines Oracle Ace Directors für SOA / Fusion Middleware.

Sprechen Sie uns an:

Torsten Winterberg

Direktor für Strategie und Innovation

E-Mail: torsten.winterberg@opitz-consulting.com

Standort Gummersbach

Telefon: +49 2261 6001-0

Telefax: +49 2261 6001-4200



OPITZ CONSULTING

www.opitz-consulting.com